

# INHALT

## Erster Teil

### Reform und Restauration, 1790–1840

1. *Idealismus und Neuhumanismus* . . . . . 3  
Gesellschaftsstruktur 3 – Bildungsreform 5 – Triumph der Aufklärung 8 – Aufklärung und christliche Theologie 9 – Bibelkritik 10 – Revision der kirchlichen Theologie 11 – Rationalistische Literatur 12 – Ästhetische Kritik 13 – Einfluß der Schweiz 14 – Gotthold Ephraim Lessing 16 – Winckelmann 19 – Jean Jacques Rousseau 21 – Herder 22 – Goethe 25 – Friedrich Schiller 29 – Immanuel Kant 31 – Johann Gottlieb Fichte 38 – Andere Philosophen 40 – Romantiker 43 – Die neue deutsche Kultur 48
2. *Deutschland und die Französische Revolution, das Ende des Reiches und der Zusammenbruch Preußens, 1789–1807* . . . . . 52  
Reibungen zwischen Frankreich und Deutschland 53 – Österreichisch-preußische Intervention 54 – Rückzug der Verbündeten 56 – Zweite Teilung Polens 57 – Englands Eintritt in den Krieg 57 – Carnot, „Organisator des Sieges“ 58 – Friede von Basel 60 – Friede von Campo Formio 61 – Friede von Amiens 62 – Neuordnung Deutschlands 63 – Österreichisches Kaiserreich 65 – Dritte Koalition 65 – Der Friede von Preßburg 67 – Der Rheinbund 68 – Preußens Niedergang 69 – Friedrich Wilhelm II. 70 – Friedrich Wilhelm III. 72 – Reformen vor 1806 73 – Außenpolitik 77 – Die Schlacht von Jena und ihre Nachwirkungen 78 – Der Tilsiter Friede 81
3. *Reform und Befreiung, 1807–1815* . . . . . 83  
Französischer Einfluß 83 – Reform in den deutschen Staaten 85 – Preußen 89 – Freiherr vom Stein 92 – Städteordnung 98 – Bauernbefreiung 102 – Erklärung von 1816 105 – Pläne nationaler Vertretung 106 – Fürst von Hardenberg 110 – Stein in Rußland 118
4. *Die Befreiungskriege und der Wiener Kongreß* . . . . . 120  
Preußen mobilisiert 120 – Österreichs Politik: Metternich 123 – Kriegsplan der Alliierten: Leipzig 126 – Wiederaufleben der Kleinstaaten 127 – Der Wiener Kongreß 130 – Preußen am Rhein 135 – Die kleineren Staaten 137 – Der Deutsche Bund 141 – Waterloo und der Friede von 1815 143

5. <i>Die Restauration nach 1815</i> . . . . .	146
Metternichscher Absolutismus 146 – Preußische Reformen nach 1815 148 – Der Staatsrat 150 – Verfassungspläne 151 – Das Ende der Reformära 152 – Wirtschaftspolitik: Der Zollverein 154 – Volksbewegungen 156 – Die Wiener Schlußakte 159 – Süddeutsche Verfassungen 161	
6. <i>Schulen und Kirchen zu Beginn des 19. Jahrhunderts</i> . . . . .	165
Erziehung 165 – Das Gymnasium 168 – Neuordnung der Universitäten 171 – Literarische und künstlerische Kultur 176 – Religion 177 – Neuordnung der protestantischen Kirchen 180 – Die preußische Agende 181 – Schleiermacher 184 – Liberales und positives Christentum 185 – Neupietismus 186 – Johann Wichern 187 – Katholizismus 190 – Kölner Wirren 196 – Anfänge katholischer Sozialtätigkeit 198 – Bemühungen um Versöhnung von Kirche und Staat 200	
7. <i>Der Übergang vom Idealismus zum Realismus</i> . . . . .	202
Hegel 202 – Hegels Geschichtsphilosophie 204 – Preisgabe des Naturrechts 207 – Gegenbewegungen gegen Hegel 209 – Marx und Engels 210 – Wirklichkeitswissenschaft 213 – Barthold Georg Niebuhr 214 – Leopold Ranke 215 – Naturwissenschaften 219 – Alexander von Humboldt 220 – Medizin 221	

Zweiter Teil

Liberalismus und Nationalismus, 1840–1871

8. <i>Soziale und politische Bewegungen, 1830–1848</i> . . . . .	227
Wirtschaftliche und gesellschaftliche Kräfte 228 – Verfall der Zünfte 228 – Landwirtschaft 229 – Innere Wanderung 231 – Weiterer Verfall der Zünfte 232 – Wachstum der Fabriken 233 – Das Zeitalter der Eisenbahn 234 – Der preußisch-deutsche Zollverein 237 – Bank- und Finanzwesen 238 – Wirtschaftskrise 238 – Entwicklung der Industrien 240 – Arbeiter und Handwerker 241 – Auftreten von Kapitalisten 242 – Friedrich List 245 – Politische Bewegungen 246 – Westeuropäische Einflüsse 247 – Rückwirkungen der Revolution von 1830 248 – Hambacher Treffen 250 – Frankfurter Wachensturm 251 – Anlaß zur Reaktion 252 – Die Jungdeutsche Schule 253 – Friedrich Wilhelm IV. von Preußen 255 – Kirchenpolitik 257 – Der „Deutsch-Katholizismus“ 258 – Der „Vereinigte Landtag“ 258 – 1848: Liberale Führer 260 – Dualisten und Gemäßigte 261 – Radikale 264 – Rechtsstaat 265 – Beziehung zu Frankreich 266 – Nationalismus 267	
9. <i>Die Revolution von 1848/49</i> . . . . .	271
Polen: Aufstände 271 – Schleswig-Holsteiner Erbfolgefrage 271 – Schweiz: Bürgerkrieg 273 – Europäische Revolution 1848 273 – Revolutionen in Deutschland 274 – Revolution in Österreich 275 – Nationale Revolutionen im Habsburgerreich 276 – Preußen 276 – Der 18. März in Berlin 279 –	

Friedrich Wilhelm nimmt die konstitutionelle Regierung an 281 — Nationale Politik des preußischen Königs 281 — Reaktionen in Deutschland 282 — Das Vorparlament 283 — Die Bauernschaft 285 — Gesellen und Meister 286 — „Das Gespenst des Kommunismus“ 287 — Die Deutsche Verfassungsgebende Nationalversammlung 288 — „Zentralgewalt“ und „Reichsverweser“ 291 — Grundrechte 292 — Der Prüfstein: Schleswig-Holstein 293 — Der Waffenstillstand von Malmö 295 — Schwäche der Nationalversammlung 295 — Wendepunkt der Revolution 296 — Das Wiedererstarken Österreichs 297 — Reichstag 299 — Die Oktoberrevolution 299 — Erstarken der Konservativen in Preußen 301 — Die Kamarilla 303 — Das Junkerparlament 304 — Auflösung der preußischen Nationalversammlung 304 — Die oktroiierte Verfassung 306 — Bürgerrechte 306 — Das Gottesgnadentum der Monarchie 307 — Liberale Gesetzgebung 307 — Dreiklassenwahlrecht 307 — Die Verfassungsgebende Nationalversammlung: Neue Probleme 308 — Schwarzenbergs Politik 309 — Großdeutschland oder Großösterreich 310 — Großdeutsch gegen kleindeutsch 311 — Preußische Politik gegenüber der Frankfurter Versammlung 311 — Verfassung des Deutschen Reiches 312 — Wahl Friedrich Wilhelms zum Kaiser 314 — Friedrich Wilhelms Ablehnung 314 — Auflösung der Nationalversammlung 315 — Zentralmärzverein 316 — Volksaufstände 317 — Preußens Politik nach der Revolution 319 — Joseph von Radowitz 319 — Radowitz' Programm 320 — Potsdamer Konferenzen — 321 — Ausichten der Radowitzschen Politik 322 — Radowitz scheitert 324 — Wiederherstellung des Deutschen Bundes 324 — Die Olmützer Punktation 327

10. *Das Zeitalter der Reaktion* . . . . . 329

Gründe für das Scheitern der Revolution 329 — Fehlen einer gemeinsamen Front 330 — Unantastbarkeit des Eigentums 331 — Klassenunterschiede 331 — Zu viele Schauplätze 332 — Popularität des Nationalismus 332 — Einstellung gegenüber anderen Nationen 333 — Die politische Reaktion 335 — Das neue Herrenhaus 336 — Reaktion und Selbstverwaltung 337 — Der uneinheitliche Charakter der Reaktion 338 — Entfernung der Liberalen aus dem Staatsapparat 338 — Die Rolle der Kirchen 339 — Die Protestanten 339 — Polizeistaatliche Methoden 340 — Wochenblattpartei 341 — Prinz Wilhelm 342 — Preußischer Armeegeist 342 — Wiederherstellung der alten Ordnung 343 — Bedeutung der Reaktion 344 — Die Opfer: die Demokraten 345 — Hermann Schulze-Delitzsch 346 — Die Genossenschaften 346 — Realpolitik 348 — Johann Gustav Droysen 349 — Die kleindeutschen Historiker 350 — Spezialisierung der Wissenschaft 350 — Fortschritt der Naturwissenschaften 351 — Interesse an Schopenhauer 352 — Wirtschaftliche Zustände 353 — Industrieproduktion 355 — Das Finanzwesen 355 — Der Arbeitsmarkt 356 — Entstehen einer neuen vermögenden Klasse 357 — Deutschland als Teil der Weltwirtschaft 357 — Die Regierungen und der Kapitalismus 358 — Der Zollverein 359 — Diplomatische Nachwirkungen des Krimkrieges 361

11. *Der preußische Verfassungskonflikt und die Anfänge des Ministeriums Bismarck* . . . . . 363

Die Neue Ära 363 — Die Wahlen im Jahre 1858 364 — Wirkung des italienischen Krieges 365 — Der Friede von Villafranca 366 — Ergebnisse des

Krieges 367 – Neue Heeresorganisation 368 – Albrecht von Roon 370 – Heeresvorlage von 1860 372 – Schicksalsstunde des Liberalismus 374 – Öffentliche Demonstrationen 375 – Der Nationalverein 376 – Die Ära der Konflikte 376 – Die Fortschrittspartei 377 – Konservative Reaktion 379 – Krise 379 – Otto von Bismarck 381 – Ziele der Staatskunst Bismarcks 384 – Die Rolle der Religion in der Politik 386 – Bismarcks früher Ultra-konservatismus 387 – Bismarck als preußischer Gesandter beim Bundestag 387 – Prinzipienfreiheit Bismarckscher Politik 389 – Bismarck in St. Petersburg 390 – Bismarck als Ministerpräsident 391 – Gegensatz zwischen Ministerpräsident und Parlament 392 – Heer und Beamtentum 393 – Das „elendste“ Wahlrecht 394 – Ausnutzung der Einigungsbestrebungen zur Niederwerfung des Liberalismus 395 – „Eisen und Blut“ 395 – Österreich: Nachwirkung des italienischen Kriegs 396 – Neuordnung des Reiches 396 – Handelspolitik 397 – Österreichisch-preußischer Konflikt 398 – Der polnische Aufstand von 1863 399 – Die Konvention Alvensleben 399 – Verteilung österreichischer Pläne 401 – Schleswig-Holstein 403 – Krieg mit Dänemark 404

12. *Die Gründung des neuen deutschen Reiches, 1865–1871* . . . . . 408

Die Reform des Deutschen Bundes 408 – Konvention von Gastein 410 – Preußisch-italienische Allianz 411 – Napoleon III. und die deutsche Frage 411 – Herannahen des Krieges 413 – Diplomatischer Kampf in Frankfurt 414 – Ausbruch des Krieges 415 – Der böhmische Feldzug 416 – Moltke 417 – Schlacht von Königgrätz 420 – Friedensabkommen 420 – Friede von Nikolsburg 421 – Ausländischer Druck 422 – Verträge mit süd-deutschen Staaten 423 – Ende des Verfassungskonfliktes 425 – Die Nationalliberale Partei 426 – Das konservative Lager 426 – Der Norddeutsche Bund 428 – Norddeutscher Reichstag 431 – Zollverein 434 – Der Norddeutsche Bund nach 1867 435 – Preußen und die annektierten Provinzen 437 – Die nationale Bewegung in Süddeutschland 439 – Beziehungen zu Frankreich 442 – Die Luxemburgkrise 443 – Die spanische Thronkandidatur 445 – Die Emser Depesche 448 – Kriegserklärung 449 – Krieg gegen Frankreich 451 – Krieg gegen die französische Republik 452 – Konflikt zwischen Moltke und Bismarck 454 – Friedensverhandlungen 455 – Die Annexion von Elsaß-Lothringen 456 – Nationale Einigung Deutschlands 458 – Die Novemberverträge 460 – Die Verfassung von 1871 461 – Kaiserproklamation 463